

Verehrte Mitglieder des DCBT e.V. und Freunde unserer Bullrassen,

leider ist das Gesetz in Thüringen, welches unsere geliebten Hunderassen diskriminiert zum 01.09.2011 in Kraft getreten. Das Gesetz wird jetzt und auch in Zukunft von uns nicht akzeptiert werden. Die pauschale Verunglimpfung unserer geliebten Hunde erfordert auch in Zukunft unseren Einsatz und unseren Widerstand.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern des DCBT e.V. und allen anderer Personen, die sich gegen die Rasseliste in Thüringen eingesetzt haben.

Der DCBT e.V. war bei allen wichtigen Treffen durch die 1. Vorsitzende der Landesgruppe Thüringen-Halle-Dessau, Frau Josephine Barth (im Auftrag des engeren Vorstandes) oder anderen Mitglieder der Landesgruppe vertreten. Auch von Seiten des Tierschutzes waren Mitglieder vom DCBT e.V. im Team mit befreundeten Mitstreitern schon seit letztem Jahr vor Ort tätig und bei Veranstaltungen pro unseren Rassen aktiv.

Eine besondere Heraushebung hielten wir bis zur Veröffentlichung der Gbf nicht angebracht, denn im Gegensatz zu anderen Personen halten wir die Thematik insgesamt für zu wichtig, als dass hier Platz für vereinstaktische Winkelzüge wäre.

Unser Verein hat von Anfang an Solidarität mit allen betroffenen Hundehaltern gezeigt, ebenso waren wir von Beginn an einer Zusammenarbeit mit anderen Vereinen interessiert und bereit. Leider lehnt die Gbf eine weitere Zusammenarbeit mit uns in dieser Sache ab.

Das Gesetz als solches ist eine Niederlage für uns alle!!! Da hilft nicht das Verleugnen der Wahrheit, schön reden oder sich best möglich darstellen.

Effektiv konnte keiner das Gesetz verhindern. Erfolg verspricht nur sich auf unsere Möglichkeiten zu konzentrieren und zu hoffen dass es eine bessere Zukunft für unsere Hunde gibt. Das weitere Vorgehen sollte so perfekt als möglich geplant und durchdacht sein. Von Schnellschüssen raten wir dringend ab, denn nicht jedes gut gemeintes Schreiben hat auch positive Wirkung.

Wir werden uns weiter für unsere Hunde einsetzen, sei es Thüringen oder irgendein anderes Bundesland, in dem eine unserer Hunderassen Unrecht geschieht. Egal ob American Staffordshire Terrier, Bullterrier oder Staffordshire Bullterrier wir werden keine unsere Rassen zum Wohle einer anderen opfern.

Wir sollten uns etwas in Erinnerung rufen, alles fing in Bayern an, wo waren da die Damen und Herren, die jetzt so laut anklagen? Aber jetzt, wo eine Person die am lautesten brüllt im betroffenen Bundesland seinen Wohnsitz und Zuchtstätte hat, versucht dieser sich in gewohnt streitsüchtiger und überheblicher Art und Weise in den Vordergrund zu stellen und dafür jegliche gemeinschaftliche Zusammenarbeit mit Füßen tritt. Man wird sehen, wo sein nächster Wurf fallen wird und wie lange er für Thüringen zu kämpfen bereit ist.

Eines ist sicher: wir werden für unsere Hunderassen weiter kämpfen!!!!

Unser Statement: wir lehnen generell eine Rasseliste ab!!!!

Diskutieren statt profilieren...

Mit freundlichem Gruß
Daniela Dobmeier
& LG Thüringen/Halle/Dessau